



# Windräder sind Windeier

## Die vier wichtigsten Lügen der Grünen Windkraftlobby

**1. Lüge: Windkraft ist ökologisch!** – Dies ist deshalb nicht der Fall, weil bei uns der Wind nicht immer weht. Stromversorger müssen aber eine sichere Stromversorgung bieten. Aus diesem Grund läuft hinter jeder Windkraftanlage ein sogenanntes Schattenkraftwerk mit, das bei Ausfall – windstillen Zeiten – kurzfristig den Strom zur Verfügung stellt. Dies bedeutet, dass Windräder auch CO<sub>2</sub> erzeugen und selbst bei Wind noch Kohle brauchen. Wer hätte das gedacht?

**2. Lüge: Windkraft ist billiger!** – Auch zur Herstellung von Windkraftanlagen wird Energie benötigt. Energie, um das Fundament zu gießen, Energie, um die Röhren zu bauen, Energie um die Kunststoffflügel herzustellen und die Generatoren zu bauen. Zur Herstellung all dieser Teile benötigt man, so sagen es die Fachleute, unter Umständen mehr Energie, als ein Windkraftwerk je liefert.

**3. Lüge: Windkraft wird nicht subventioniert!** – Die Subvention bei Windkraft ist ideologischer und finanzieller Natur. Windkraftanlagen können nach dem Willen von Rot/Grün überall gebaut werden. In Landschaftsschutzgebieten, in der Nähe von Wohnsiedlungen, in der Nähe von Verkehrsadern. Windkraftanlagen stören die Politiker der Grünen nicht! Jede Windkraftanlage wird mit 7.000-10.000 Euro pro Jahr gefördert. Beim Einsatz von Eigenkapital macht dies eine Rendite von ca. 40 % während der Laufzeit. Da Rot/Grün die allgemeinen Bedingungen in Berlin so verschlechtert hat, dass es sich kaum lohnt, in andere Wirtschaftssegmente zu investieren,



ist Windkraft ein beliebtes Investitionsschlupfloch, in das kapitalfreudige Unternehmer mit gutem Gewissen immer noch investieren können.

**4. Lüge: Man braucht da-**

**durch weniger fossile Brennstoffe!** Zusätzlich zu den eigentlichen Windkraftanlagen müssen auch noch Leitungen und Infrastruktureinrichtungen zu den Windkraftanlagen hergestellt

werden. Insgesamt braucht man deshalb 20% mehr Kohle.

**Fazit:** Die Windenergie ist weitgehend ein deutscher Alleingang. In den nächsten 5-10 Jahren wird es in Deutschland eine energiepolitische Katastrophe geben, die aufgrund der einseitigen Beschlüsse von Rot/Grün verursacht ist. Da in Deutschland im Jahr nur 3 Monate ein Wind weht, bei dem sich die Räder überhaupt drehen, beträgt die Einsparung plus/minus Null. Zudem: Windkraftträder sind unzuverlässig. Nicht alle Windkraftträder, die sich drehen, produzieren auch Strom.

**Viele Windkraftträder, drehen sich, um überschüssigen Strom aus dem Netz zu verbrauchen.**

Der aus Windkraft erzeugte Strom schwankt in hohem Maße, da man weder Windstärke noch Wetter prognostizieren kann. Selbst kurzfristige Vorhersagen sind oft nicht möglich, so dass die Notwendigkeit der Vorhaltung anderer Stromquellen unbedingt erforderlich ist. Eine Windkraftanlage kostet ca. 1,5 Mio. Euro. Für die Windkraftanlagen in Deutschland werden ca. 1,6 Mrd. pro Jahr ausgegeben. Alleine um den Mast herzustellen, wird so viel Energie verbraucht, wie eine Windkraftanlage in 3 Jahren maximal bereitstellt! Fachleute bezweifeln deshalb, dass eine Windkraftanlage je den Strom produziert, der in sie hineinsteckt worden ist. Rechnerische Zugabe: Sollten irgendwann alle im Rot/Grünen Konzept vorgesehenen Windkraftanlagen fertiggestellt sein, so werden wir uns durchschnittlich alle 3 km an einer Windkraftanlage erfreuen können. Rein rechnerisch natürlich. Schönes, zugepflastertes Deutschland!